

RM Heller

Wann ist der provisorische Sitzungsdienst in der Europaschule zu Ende?

Antwort:

Die Bauarbeiten haben einen Fortschritt erreicht, so dass man davon ausgeht, nach den Sommerferien wieder im Rathaus tagen zu können.

RM Quadt-Herte betr. Kleine Anfrage nach 33 Tagen noch nicht beantwortet

Woran liegt die lange Bearbeitungszeit?

Antwort

Die Beantwortung erfolgt in Kürze. Wenn es zu Verzögerungen kommt, hat das personelle Gründe.

RM Heinz Müller betr. Verkehrsknotenpunkt Merten L 183/Beethovenstraße; Rückstau

War an der Beethovenstraße nicht eine Ampelanlage angedacht?

Antwort:

Die Anordnung muss mit dem Landesbetrieb abgestimmt sein. Bei Konfliktlage zieht sich über Bezirk und Land hoch. Dies soll vermieden werden. Die Stadt bleibt in der Diskussion mit dem Landesbetrieb um eine einvernehmliche Lösung zu erreichen. Wann dies sein soll, kann nicht prognostiziert werden.

RM Marx betr. Straßenverkehrsrechtliches Anhörungsverfahren Rheinufer; kein Einvernehmen mit den Ortsvorstehern zur zukünftigen Beschilderung im Falle des Hochwassers

Kann der Bürgermeister zu einem klärenden Gespräch mit den Gutachtern, unter Beteiligung der Polizei, Stadt, Stadtbetrieb und Ortsvorsteher nochmals einladen?

Antwort:

Die Gutachtenlage ist eindeutig. Die verkehrliche Anordnung ist zwingend und deswegen muss die entsprechende Anordnung getroffen werden. Dieses wird durch ein Gespräch nicht verändert werden können. Der Bürgermeister wird gerne zu einem aufklärenden Gespräch einladen, um dann ein Einvernehmen zu erzielen.

RM Velten betr. Widdig; das Einfamilienhaus muss im Hochwasserfall über ein Gerüst verlassen werden

Muss wegen einem halben Meter so ein Aufwand betrieben werden?

Antwort:

Der Bürgermeister lädt zum Gespräch ein, um dies zu klären.

RM Lehmann betr. Fraktionsräume Servatiusweg, keine Reinigung

Wann kann damit gerechnet werden, dass die Räume gereinigt werden?

Antwort:

Ab nächster Woche funktioniert der Reinigungsdienst.

RM Marx betr. Übergabe eines Schecks der Firma Porta im Zusammenhang mit einem verkaufsoffenen Sonntag an den Bürgermeister

Der Antrag des Ortsausschusses Uedorf vom 23.04.2015 zur Genehmigung eines sonntäglichen Garagenflohmarktes ist bis heute unbeantwortet geblieben trotz eines Bürgermeistergespräches.

Gibt es in Bornheim eine Zweiklassengesellschaft zwischen großen Orten, was die Genehmigung von Veranstaltungen angeht?

Antwort:

Dies wird vehement zurückgewiesen. Die Übergabe des Schecks durch die Firma Porta hat nichts mit einem verkaufsoffenen Sonntag zu tun. 10 Prozent des Erlöses an einem normalen

Wochentag (Geburtstag des Gründers), wird jedes Jahr an gemeinnützige Einrichtungen gegeben. Dieses Jahr wurde der Betrag an die Aktion „Jet zu müffele“ gegeben. Es gibt klare Regelungen zu verkaufsoffenen Sonntagen. Nach den Gesprächen wurde den eingereichten Hinweisen nachgegangen. Der Garagenflohmarkt darf so nicht genehmigt werden. Der Bescheid ist rechtsmittelfähig und kann überprüft werden. In dem Bescheid ist aufgeführt, unter welchen Voraussetzungen der Ortsausschuss einen Garagenflohmarkt durchführen können.